

**Workshop "Wirtschaftsreform in China";
Iserlohn, 14.-16.3.1986**

Vom 14.-16. März 1986 trafen sich 10 China-Wissenschaftler in der Evangelischen Akademie in Iserlohn. Ernst Hagemann und Thomas Scharping hatten zu einem informellen Workshop "Wirtschaftsreform in China" eingeladen, den sie mit einer "Widerrede", der Darlegung konträrer Standpunkte zur chinesischen Wirtschaftspolitik einleiteten. Verschiedene Teilnehmer referierten über Themen, an denen sie gerade arbeiten, und konnten sich jeweils im Anschluß einer intensiven Diskussion erfreuen:

Rüdiger Machetzki, Hamburg: Historische und systembedingte Grenzen der Wandelbarkeit der chinesischen Wirtschaftsgesellschaft;

Ernst Hagemann, Berlin: Geld- und Finanzpolitik im Rahmen einer geplanten Warenwirtschaft - Der Fall China;

Dirk Betge, Berlin: Ökologie und Agrarpolitik;

Thomas Scharping, Köln: Demographische Parameter der Wirtschaftsreform;

Barbara Krug, Saarbrücken: Marktversagen oder Politikversagen bei den gegenwärtigen Problemen der Wirtschaftsreform in China.

Die Teilnehmer begrüßten die entspannte Atmosphäre, in der es einmal möglich war, noch nicht zu Ende gedachte Thesen zur Diskussion zu stellen. Ein Treffen am selben Ort wurde für das Frühjahr 1987 vereinbart.

Interessenten wenden sich bitte an Ernst Hagemann, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin, oder Dr. Thomas Scharping, Bundesinstitut für ostwissenschaftliche und internationale Studien, Köln.

Monika Schädler, Hamburg

Ankündigungen**Umwelt, Kultur und Entwicklung;
Tübingen, 30.-31. Mai 1986**

Vom 30. bis 31. Mai 1986 veranstaltet das Institut für wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern (Tübingen) in Verbindung mit dem Institut für Auslandsbeziehungen (Stuttgart) und anderen Institutionen in der Universität Tübingen ein Symposium zum Thema:

"Umwelt, Kultur und Entwicklung in der Dritten Welt.

Zum Problem des Umwelterhalts und der Umweltzerstörung in Lateinamerika, Afrika und Asien"